

Therapiebegleithunde
Schulhunde
Besuchshunde
Ausbildungsinformationen



Hundeschule
Hoppius

Liebe Hundefreunde!

Es ist nachgewiesen, dass Hunde die Psyche des Menschen positiv beeinflussen.

Viele Menschen besuchen daher mit ihrem Tier kranke oder alte Menschen. Dabei sollten jedoch einige Dinge beachtet werden, damit so ein Besuch sicher und mit positiver Erfahrung sowohl für Mensch als auch Tier abläuft.

Nun ist es soweit – Sie wollen mit Ihrem Hund Schulen, Kindergärten, Altenheime, medizinische, therapeutische oder auch andere Einrichtungen besuchen und eine fundierte Ausbildung erhalten. Sie stehen nun vor der Frage, welcher Anbieter für Sie der richtige ist.

Mit Sicherheit haben Sie schon einiges gehört oder gelesen und sich vielleicht auch schon über die eine oder andere Ausbildungsstätte informiert. Eine klare Entscheidung ist manchmal schwer zu treffen, denn welchen Anbieter Sie auswählen, hängt stark davon ab, was Sie wollen, welche konkreten Ziele Sie verfolgen, und mit welchem Konzept Sie sich wohlfühlen können.

Mit dieser Infomappe möchten wir Ihnen unser Konzept vorstellen, in dem Qualität, Flexibilität und Effizienz im Vordergrund stehen.

Qualität

Die Skripte sind nach neuesten wissenschaftlichen und ethologischen Erkenntnissen erstellt. Sie erhalten alle Informationen, die Sie für Ihren späteren Einsatz mit dem Hund brauchen und benötigen keine zusätzliche Literatur. Die Seminare und Workshops werden von qualifizierten Fachkräften geleitet, die nicht nur die Theorie, sondern auch den Transfer zum praktischen Einsatz vermitteln.

Flexibilität

Sie bestimmen das Lerntempo selbst. Die flexible Zeiteinteilung ermöglicht Ihnen eine problemlose Integration in Ihren Alltag, so dass Sie trotz vieler beruflicher und privater Verpflichtungen dennoch Ihrem ganz persönlichen Wunsch nach einer hochwertigen Ausbildung nachgehen können. Nehmen Sie sich die Zeit, die Sie brauchen, um mit Freude zu lernen. Innerhalb eines zeitlichen Rahmens von 2 Jahren haben Sie die Möglichkeit die Reihenfolge der Seminare und Workshops frei zu wählen, sowie an praktischen Trainingseinheiten mit Ihrem Hund teilzunehmen.

Effizienz

Mit möglichst wenig Aufwand möglichst viel erreichen. Sie lernen mit den Skripten da, wo Sie es möchten. Sollten Ihnen einmal längere Wartezeiten entstehen, z. B. bei Ihrem nächsten Arztbesuch, bei Bus- und Bahnreisen oder Ähnlichem, können Sie diese "verlorene" Zeit künftig effizient und sinnvoll nutzen, indem Sie Ihr Skript bei sich tragen und sich Ihrer Ausbildung widmen. Durch die praxisorientierten Seminare und Workshops bekommen Sie alle essentiellen Inhalte vermittelt, die Ihnen als Werkzeug für Ihre spätere Arbeit als Mensch-Hund-Team dienen.

Das Konzept

Die Ausbildung zum Therapiebegleithunde-Team, welche nach dem Bestehen des Eignungstests begonnen wird, teilt sich in drei große Bereiche: Die theoretische Ausbildung, die praktische Ausbildung und die Praxiseinsätze.

Der **Eignungstest** dient dazu, wie das Wort schon beschreibt, die Eignung von Hund und Halter für eine Therapiebegleithundeausbildung festzustellen. Neben einigen Übungen zum Grundgehorsam gilt es vor allem, die Beziehung zwischen Hund und Halter einzuschätzen. Der Hund muss hier noch nicht alles perfekt können, darf in bestimmten Situationen jedoch keinesfalls panisch oder aggressiv reagieren.

Die **Theorie** studieren Sie mit Hilfe der monatlich versandten Skripte zuhause in Eigenregie in Ihrem eigenen Tempo. So können Sie sich die Zeit nehmen, die Sie brauchen und können sich ganz individuell und ohne Druck von außen Ihrer Ausbildung widmen. Die Skripte sind so verfasst, dass sie ohne Vorkenntnisse verständlich sind. Sollten doch einmal Fragen auftauchen, stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung. Am Ende eines jeden Skripts gibt es einige Testfragen zu beantworten. Diese dienen ausschließlich Ihrer eigenen Lern- und Verständniskontrolle. So können Sie selbst feststellen, wo Ihre Stärken und Schwächen liegen.

Die **praktische Ausbildung** ist so aufgebaut, dass Sie in einem Zeitrahmen von 2 Jahren an 3 verpflichtenden Workshops und Seminaren teilnehmen sowie 3 Einzeltrainingsstunden erhalten. Dadurch erhalten Sie fachlich fundierte Anleitungen, um mit Ihrem Hund auch zu Hause individuell an Ihren gewünschten Trainingsideen zu arbeiten. Sollten weitere Einzeltrainings gewünscht werden, können diese zusätzlich gebucht werden. Da sich die Hunde bereits bei Beginn der Ausbildung auf völlig unterschiedlichen Ausbildungsniveaus befinden, hat es sich bewährt, jedem Hund und Halter die Möglichkeit zu geben, im eigenen Tempo zu lernen, damit keine Langeweile oder Überforderung aufkommt. Sie bekommen zu Ausbildungsbeginn ein Trainingstagebuch ausgehändigt, in dem Sie die Übungen, Erfolge, Misserfolge und besondere Vorkommnisse dokumentieren. Dieses Buch wird vor der Abschlussprüfung von uns geprüft, um uns einen Eindruck und Überblick über den Verlauf der praktischen Ausbildung zu verschaffen.

Am Ende der theoretischen und praktischen Ausbildung erfolgt in beiden Bereichen jeweils eine **Prüfung**. Bei Nichtbestehen kann jeder Teil innerhalb von 6 Monaten einmal wiederholt werden.

Nach dem Bestehen der ersten beiden Teilbereiche geht es in die **Praxiseinsätze** Ihrer Wahl. Diese erfolgen in lokalen Einrichtungen, die Sie selbst auswählen. Hier können Sie Ihr Gelerntes in die Praxis umsetzen und erste Erfahrungen sammeln.

Zum Erhalt des abschließenden **Zertifikats** ist der schriftliche Nachweis von drei dokumentierten Praxiseinsätzen notwendig.

Der Eignungstest

Der Eignungstest dient dazu, wie das Wort schon beschreibt, die Eignung von Hund und Halter für eine Therapiebegleithundeausbildung festzustellen. Neben einigen Übungen zum Grundgehorsam gilt es vor allem, die Beziehung zwischen Hund und Halter einzuschätzen. Der Hund muss hier noch nicht alles perfekt können, darf in bestimmten Situationen jedoch keinesfalls panisch oder aggressiv reagieren.

Wie läuft der Eignungstest genau ab?

Zunächst wird ein kurzes Kennenlerngespräch geführt, um vorab noch evtl. offene Fragen zu beantworten. In dieser Zeit kann der Hund in Ruhe ankommen und sich von der Anreise erholen.

Nach dem Gespräch finden dann einige der folgenden möglichen Testübungen statt:

- Das Laufen an lockerer Leine beim Halter und bei einer Fremdperson in diversen Tempi
- Das Laufen beim Halter ohne Leine
- Sitz, Platz, Bleib aus dem Stand und aus der Bewegung
- Das Laufen an einer Gehhilfe- / -Rollstuhl
- Das Verhalten bei Begegnungen mit anderen angeleinten Hunden
- Das Verhalten bei Hund-Mensch-Begegnungen mit Handschlag
- Das Sitzen-/Liegenbleiben des Hundes, wenn der Halter sich entfernt (auf Sicht und außer Sicht)
- Das Verhalten bei ungewohnten Geräuschen, Einengung durch Menschen und durch ungewöhnliche Bewegungen fremder Menschen
- Das Laufen über diverse Untergründe (z. B. Gitter, Kiesel, Folie)
- Das Durchlaufen eines Hundetunnels
- Der Rückruf aus dem Freilauf (mit und ohne Ablenkung)
- Das Wegnehmen und Abgeben einer Ressource (z .B. Futter, Spielzeug) sowohl beim Halter, als auch bei einer Fremdperson
- Das Verhalten beim auf den Schoß/ Arm Nehmen oder Kuschelein des Hundes durch eine Fremdperson
- Das Verhalten bei einer Untersuchung (ähnlich wie beim Tierarzt) durch eine Fremdperson
- Das vorsichtige Nehmen eines Leckerchens

Danach findet die Auswertung und Beurteilung statt. Währenddessen haben Sie Zeit, mit Ihrem Hund einen kleinen Spaziergang zu machen, um sich zu erholen.

Im Anschluss erhalten Sie in einem kurzen Gespräch eine direkte Rückmeldung, ob der Eignungstest bestanden wurde und Sie mit der Ausbildung zum Therapiebegleithunde-Team starten können.

Wird der Test nicht bestanden, kann dieser zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt werden, es sei denn, Ihr Hund wird als gänzlich ungeeignet eingestuft.

Die Theorie

Die Theorie studieren Sie mit Hilfe der monatlich versandten Skripte zuhause in Eigenregie in Ihrem eigenen Tempo. So können Sie sich die Zeit nehmen, die Sie brauchen und können sich ganz individuell und ohne Druck von außen Ihrer Ausbildung widmen. Die Skripte sind so verfasst, dass sie ohne Vorkenntnisse verständlich sind. Sollten doch einmal Fragen auftauchen, stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung. Am Ende eines jeden Skripts gibt es einige Testfragen zu beantworten. Diese dienen ausschließlich Ihrer eigenen Lern- und Verständniskontrolle. So können Sie selbst feststellen, wo Ihre Stärken und Schwächen liegen.

Inhalte der Theorie

In der theoretischen Ausbildung erarbeiten Sie sich Wissen zu den folgenden Themen:

1. Tiergestützte Therapie
2. Der Hund
3. Kommunikation und Interaktion zwischen Mensch und Hund (Hund/Hund)
4. Stress bei Hunden
5. Hygiene
6. Erste Hilfe am Hund
7. Verschiedene Klientengruppen
8. Ideen für Aktionen mit dem Klienten
9. Dokumentation der Einsätze

Sie erhalten insgesamt 6 Skriptsendungen in 6 Monaten. Die Prüfung kann frühestens nach dem 6. Monat und nach der Teilnahme an den Pflichtseminaren/-Workshops abgelegt werden.

Die Prüfung

Die Prüfung besteht hauptsächlich aus Multiple-Choice- Fragen und ist angelehnt an die Testfragen aus den Skripten, es wird also tatsächlich nur Fragen geben, die Sie durch das vorherige Studieren der Skripte beantworten können. Sie benötigen keine zusätzliche Literatur. Für die Prüfung stehen Ihnen 90 Minuten Zeit zur Verfügung.

Danach findet die Auswertung und Beurteilung statt. Währenddessen haben Sie Zeit, einen kleinen Spaziergang zu machen, um sich zu erholen.

Im Anschluss erhalten Sie in einem kurzen Gespräch eine direkte Rückmeldung, ob die Prüfung bestanden wurde. Bei Nichtbestehen kann dieser Teil der Prüfung innerhalb von 6 Monaten einmal wiederholt werden.

Die Praxis

Die praktische Ausbildung ist so aufgebaut, dass Sie in einem Zeitrahmen von 2 Jahren an 3 verpflichtenden Workshops und Seminaren teilnehmen sowie 3 Einzeltrainingsstunden erhalten. Die Termine vereinbaren Sie individuell einmal im 1. Halbjahr, einmal im 2. Halbjahr und einmal kurz vor der Prüfung. Dadurch erhalten Sie fachlich fundierte Anleitungen um mit Ihrem Hund auch zu Hause individuell an Ihren gewünschten Trainingsideen zu arbeiten. Sollten weitere Einzeltrainings gewünscht werden, können diese zusätzlich gebucht werden. Da sich die Hunde bereits bei Beginn der Ausbildung auf völlig unterschiedlichen Ausbildungsniveaus befinden, hat es sich bewährt, jedem Hund und Halter die Möglichkeit zu geben, im eigenen Tempo zu lernen, damit keine Langeweile oder Überforderung aufkommt. Sie bekommen zu Ausbildungsbeginn ein Trainingstagebuch ausgehändigt, in dem Sie die Übungen, Erfolge, Misserfolge und besondere Vorkommnisse dokumentieren. Dieses Buch wird vor der Abschlussprüfung von uns geprüft, um uns einen Eindruck und Überblick über den Verlauf der praktischen Ausbildung zu verschaffen.

Seminare- / -Workshops

Die Workshops und Seminare werden jeweils 1 Mal pro Jahr angeboten. Folgende Seminare- / -Workshops sind Inhalt der Ausbildung:

- Erste-Hilfe am Hund
- Hund und Mensch: Wie kommunizieren wir?
- Beziehungskiste: Vertrauen schaffen, achtsam miteinander umgehen

Weitere zusätzlich buchbare Workshops sind zum Beispiel: Praxisideen für den Einsatz, Alltagsausflug mit Hund, Silent Walk, etc.

Die Prüfung

Folgende Aufgaben werden in der praktischen Prüfung verlangt:

- Grundgehorsam
- Diverse Übungen aus dem Eignungstest
- Vorstellung eines Einsatzaufbaus mit Durchführung einer kurzen Sequenz (im Gruppen- oder Einzelsetting) ca. 15 - 20 Minuten
- Prüfungsparcours: Lassen Sie sich überraschen

Danach findet die Auswertung und Beurteilung statt. Im Anschluss erhalten Sie in einem kurzen Gespräch eine direkte Rückmeldung, ob die Prüfung bestanden wurde und Sie in die Praxiseinsätze starten können. Bei Nichtbestehen kann dieser Teil der Prüfung innerhalb von 6 Monaten einmal wiederholt werden.

Die Praxiseinsätze

Nachdem Sie die Theorie- und Praxisprüfung bestanden haben, geht es in die Praxiseinsätze Ihrer Wahl. Diese erfolgen in lokalen Einrichtungen, die Sie selbst auswählen. Hier können Sie Ihr Gelerntes in die Praxis umsetzen und erste Erfahrungen sammeln. Es ist sinnvoll, sich schon während der Theorieausbildung bei verschiedenen Einrichtungen zu informieren, ob Sie dort mit Ihrem Hund diese Einsätze durchführen können. Zum Erhalt des abschließenden Zertifikats ist der schriftliche Nachweis von drei dokumentierten Praxiseinsätzen notwendig. Nach der positiven Bewertung der Praxiseinsätze ist Ihre Ausbildung beendet, Sie erhalten ein Zertifikat und dürfen sich fortan „zertifiziertes Therapiebegleithunde-Team“ nennen

Wie die Dokumentation aussieht, erlernen Sie vorab in der Theorie.

Mögliche Einrichtungen

- Therapiebegleitungen: Ergo-, Logo-, Physio- oder Psychotherapie
- Pflege- und Altenheime
- Krankenhäuser
- Psychiatrische Einrichtungen
- Hospiz-Einrichtungen
- Jugendhilfe-Einrichtungen
- Kindergärten
- Schulen
- Wohnheime für behinderte Menschen
- Drogentherapie-Einrichtungen
- Justiz-Vollzugsanstalt
- Rehabilitationseinrichtungen
- u. v. m.

Teilnahmevoraussetzungen

Welche Voraussetzungen sollte ich als Hundehalter mitbringen?

Sie sollten Interesse daran haben, sich sowohl theoretische als auch praktische Kenntnisse über das Wesen und die Ausdrucksweise von Hunden anzueignen. Ebenfalls sollten Sie die Bereitschaft mitbringen, sich mit verschiedenen Krankheitsbildern auseinanderzusetzen. Körperliche Fitness, eine positive Grundeinstellung und Geduld sind in der Ausbildung und auch im späteren Einsatzgebiet wichtige Eigenschaften. Sind Sie dazu noch emphatisch und haben eine soziale Denkweise, sind offen und arbeiten gerne mit Menschen, dann bringen Sie alle Voraussetzungen mit. Eine pädagogische, soziale oder medizinische Vorausbildung ist keine Voraussetzung.

Welche Voraussetzungen muss mein Hund mitbringen?

Ein freundlicher Hund, der gerne mit Menschen in Kontakt tritt, sich schnell an ungewohnte Situationen anpassen kann, gesund und gepflegt ist, ein ruhiges ausgeglichenes Wesen besitzt und die wichtigsten Grundkommandos kennt, ist grundsätzlich für die Ausbildung geeignet. Das Mindestalter zu Beginn der Ausbildung beträgt 12 Monate.

Welche Voraussetzungen muss die ggf. zusätzlich ausbildende Hundeschule mitbringen?

Die Hundeschule, mit deren Hilfe Sie in die praktische Ausbildung gehen, muss Inhaber der Erlaubnis zur Ausbildung von Hunden gemäß §11 Absatz 1 Nr. 8 f des Tierschutzgesetzes (TierSchG) sein. Sie muss gewaltfrei und ohne Starkzwangsmittel am Hund arbeiten. Die Hundeschule sollte Ihrem Wunsch nach der Ausbildung zum Therapiebegleithunde-Team positiv gegenüberstehen und Halter und Hund als Team ausbilden.

Kurzübersicht des Ausbildungsablaufs

An dieser Stelle möchten wir auch darauf hinweisen, dass alle Menschen, die in ihrem beruflichen Kontext tiergestützt arbeiten (wollen), hierzu vorab eine Erlaubnis nach § 11 TSCHG durch ihr zuständiges Amt für Veterinärwesen beantragen müssen. Diese Erlaubnis wird in der Regel erst nach Beendigung einer entsprechenden Ausbildung für Mensch und Hund erteilt.

Hier finden Sie abschließend noch einmal eine Zusammenfassung aller Etappen der Ausbildung:

- Schriftliche Anmeldung incl. erforderlicher Unterlagen
- Teilnahme am kostenpflichtigen Eignungstest, bei Bestehen wird die Ausbildung vertragsgemäß fortgeführt, bei Nichtbestehen endet der Vertrag, es werden keine weiteren Zahlungen fällig
- Nach Zahlungseingang (innerhalb 14 Tage nach dem Eignungstest) erfolgt der Versand des ersten Skripts, des Trainingstagebuchs und von Informationen für Ihre ggf. zusätzlich ausbildende Hundeschule
- Die weiteren fünf Skriptsendungen erhalten Sie jeweils zum 1. eines Kalendermonats
- Zeitgleich trainieren Sie die praktischen Übungen mit Ihrem Hund in Eigenregie, im Einzeltraining mit der Hundeschule Hoppius und/oder mit Hilfe einer geeigneten Hundeschule. Dabei führen Sie das Trainingstagebuch
- Innerhalb des Zeitrahmens von 2 Jahren nehmen Sie an den 3 Seminaren- /-Workshops teil
- Frühestens nach Erhalt des letzten Skripts und der Teilnahme an den Pflichtseminaren/-workshops können Sie an der theoretischen Prüfung teilnehmen
- Wenn Sie sich fit genug fühlen, und die Seminare- /-Workshops und die Einzeltrainings absolviert haben, melden Sie sich zu einem Prüfungstermin an. Theorie- und Praxisprüfung werden am selben Wochenende angeboten. Sie können beide Prüfungen an einem Termin ablegen, müssen dies aber nicht
- 14 Tage vor der praktischen Prüfung ist das Trainingstagebuch im Original an die Hundeschule Hoppius zu schicken
- Nach dem Bestehen der Prüfungen gehen Sie in die Praxiseinsätze, dokumentieren diese und schicken die gesammelten Dokumentationen an die Hundeschule Hoppius
- Nach der positiven Bewertung der Praxiseinsätze ist Ihre Ausbildung beendet, Sie erhalten ein Zertifikat und dürfen sich fortan „zertifiziertes Therapiebegleithunde-Team“ nennen

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab Vertragsabschluss.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

Hundeschule Hoppius
Inh. Kerstin Schmitt
Drosselweg 18
46284 Dorsten
Mobil: 0151 40719810
E-Mail: info@hundeschule-hoppius.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurück zu zahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist.

Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart.

In keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Auf bald!

Wir hoffen, dass Sie viel Spaß beim Lesen hatten und einen ersten Eindruck von uns und unserem Ausbildungsangebot bekommen konnten.

Bis bald! Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Hundeschule Hoppius

Preise

Eignungstest	40,00 €
Ausbildungskosten bei Einmalzahlung (incl. Material für die Theorie, 3 Pflichtworkshops- /- Seminare, 3 Einzeltrainingsstunden, Prüfungsgebühr)	2.210,00 €
Ausbildungskosten bei Ratenzahlung	2.340,00 € (12 Monatsraten à 195,00 €)
Prüfungsgebühr 2. Versuch Theorie- /- Praxis je	150,00 €

Die hier aufgeführten Preise gelten für Anmeldungen ab Juli 2021 und verstehen sich inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Änderungen vorbehalten.

ANMELDUNG

zur Ausbildung zum Therapiebegleithunde-Team

Name, Vorname _____

Geburtsdatum _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Rufnummer/Mobilrufnr. _____

E-Mail-Adresse _____

Daten des Hundes

Name _____ Rasse _____

Geburtsdatum _____ Chipnummer _____

Ich melde mich verbindlich zur Ausbildung zum Therapiebegleithunde-Team an.
 (Termine finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.hundeschule-hoppius.de/>)

Beginn der Ausbildung (Tag des Eignungstests) _____

Überweisung der Ausbildungskosten (Preise inkl. gesetzl. MwSt.)

- Eignungstest 40,00 € innerhalb von 14 Tagen ab dem Datum dieser Anmeldung.
Bei Nichtbestehen des Eignungstests sind keine weiteren
Zahlungen zu leisten, die Anmeldung zur Ausbildung
erlischt, eine Neuanmeldung ist erforderlich
- Einmalzahlung 2.210,00 € nach Bestehen des Eignungstests
- Ratenzahlung 12 Raten a 195,00 € 1. Rate fällig nach Bestehen des Eignungstests, danach
(insgesamt 2.340,00 €) jeweils zum 1. eines jeden Monats

Folgende Unterlagen sind dieser Anmeldung beizufügen

- Kopie der Seiten 1-3 des Impfpasses
- Kopie der Haftpflichtversicherung
- Unterschriebene Ausgabe der AGB

Ort/Datum

Unterschrift

Hundeschule Kerstin Hoppius
Drosselweg 18
46284 Dorsten

✉ info@hundeschule-hoppius.de

☎ 02362 793182

📱 0151 40719810